



Frühling in der Fränkischen Schweiz: Osterbrunnen, 4.-5. April 2018

Pünktlich um 7 Uhr war Abfahrt mit Busfahrer Thomas und 34 Teilnehmer. Nach einer kurzen Toilettenpause am Rastplatz Nürnberg/Feucht ging's weiter bis Forchheim. Dort erwartete uns der Reiseleiter Sepp Siebenhaar. Das Wetter war uns hold gesonnen mit über 20° am Mittag. Zuerst besichtigten wir das Ostermuseum in der Kaiserpfalz. Anschließend machten wir noch einen kleinen Spaziergang bis zum Rathaus und Sepp erzählte uns geschichtliche Ereignisse.

Der Bus erwartete uns am Marktplatz.

Weiter ging's über Wischenstein zum bekanntesten Osterbrunnen in Bieberbach, der außer den toll geschwungenen Girlanden auch mit ca. 11.000 Eier geschmückt war.

Nun war es langsam Zeit zum Mittagessen in der Gaststätte „Zur Post“ in Egloffstein mit vielen fränkischen Schmankerl, die wir genießen durften.

Danach ging's weiter durch viele kleine Ortschaften: Obertrubach mit der Trubach Quelle, Kleingeseesee nach Gößweinstein mit der großen Basilika zur „Heiligen Dreifaltigkeit“.

Anschließend führte uns die Osterbrunnen-Tour weiter das Wiesental entlang, vorbei an der Burgruine „Neideck“ und Streitberg nach Gasseldorf, dem Geburtsort des Erfinders der „Wienerwürstchen“, Lahner. In Birkenreuth konnten wir eine Osterkrippe und das Brunnenhaus mit einem 73 m tiefen Brunnen besichtigen.

Nachdem uns ein einheimischer Junge die Geschichte des Brunnens erzählt hat, machten wir uns zum letzten Teil des heutigen Tages auf. Wir besichtigten die Brunnen in Teuchatz und Oberngrub. Schließlich waren wir wieder in Forchheim, wo uns Führer Sepp Siebenhaar verließ.

Abends kurz vor 18 Uhr erreichten wir unser Hotel „Drei Kronen“ in Adelsdorf.

Ab 19 Uhr konnten wir dann fränkische Küche genießen.

Am nächsten Tag machten wir uns um 9 Uhr auf nach Bamberg. Monika Grepel erwartete uns an der Mußstraße zur Stadtführung. Wir spazierten an der Regnitz entlang zur Altstadt. Vorbei an der Fischersiedlung am Leintrieb entlang zum Katzenberg. Ein paar Stufen führten uns zum Domplatz. In der Alten Hofhaltung erzählte uns Monika den geschichtlichen Werdegang der Bischofsresidenz. Danach besuchten wir den Rosengarten, mit einem tollen Blick über Bamberg. Danach ging's zurück zum Bus.

Nach einer kurzen Fahrt erreichten wir den „Landgasthof Leicht“ in Kemmern zum Mittagessen. Unser nächster schöner Osterbrunnen war Lauf bei Zapfendorf.



Osterbrunnen

Weiter ging's nach Staffelstein zur Wallfahrtskirche Vierzehnheiligen. Gott sei Dank hatte das Wetter mit uns Mitleid und es hörte auf zu regnen. Da heute der große Putztag in der Kirche war, gab es leider keine Führung. Es war aber genügend Zeit die schöne Kirche auf eigene Faust zu besichtigen.

Nun ging es wieder Richtung Heimat. In der Nähe von Nürnberg bestaunten wir noch den letzten sehr schönen Osterbrunnen in Leinburg. Da unser Busfahrer seine Pausenzeiten einhalten mußte, machten wir noch einen kleinen Stopp im Gasthaus Endres in Göggelsbuch.

Um 21 Uhr erreichten wir wieder unser geliebtes Waldtrudering.



W. Karl